

Drucksachen-Nr. **XI/1418**

Bad Schwalbach, den 26.08.2025

Aktenzeichen:
Ersteller/in: Yvonne Grein

Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Kreisstraßen

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss	22.09.2025		nein
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss	24.10.2025		ja
Kreistag	28.10.2025		ja

Titel

Lennungskreis Bürgerbeteiligung

I: Beschlussvorschlag:

1. Der bestehende Lennungskreis Bürgerbeteiligung wird aufgelöst.
2. Stattdessen wird ein Feedback-Forum gebildet, das zukünftige Angebote und Dienstleistungen des Rheingau-Taunus-Kreises aus der Perspektive der Bürgerinnen und Bürger testen und beurteilen wird.

II: Sachverhalt:

Im Jahr 2019 hat der Kreistag einen Beschluss über das Strategiepapier Bürgerbeteiligung gefasst. Das Strategiepapier sah die Funktion des Lennungskreises als beratendes Gremium: „Der Lennungskreis berät die Stabsstelle. Er gibt Rückmeldung zur Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen und zu laufenden oder zukünftig (geplanten) Bürgerbeteiligungen. Und er gibt Empfehlungen zur weiteren Entwicklung der Bürgerbeteiligung im Landkreis, einschließlich zu möglichen weiteren Maßnahmen wie z.B. zu der Vorhabenliste oder zu den Anregungsprozessen“.

Dieser Lennungskreis wurde als trialogisches Gremium eingerichtet: Er setzte sich aus

- Vertretern der Kreistagsfraktionen
- Vertretern der Verwaltung
- und interessierten Bürgern zusammen.

Er wurde ca. zweimal jährlich zusammengerufen und Beteiligungsverfahren, z.B. zum Mobilitätskonzept des Kreises wurden diskutiert.

Die Teilnahme der drei im Lenkungskreis vertretenen Gruppen war sehr unterschiedlich. Während die berufenen Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter der Verwaltung regelmäßig an den Sitzungen teilgenommen haben, war das Interesse der Vertreter aus dem Kreistag eher gering.

Die Grundlagen für eine qualitätsgesicherte Bürgerbeteiligung sind inzwischen geschaffen. Formate und Methoden wurden erfolgreich erprobt, verbindliche Leitlinien definiert und die internen Abläufe zur Durchführung von Beteiligungsverfahren etabliert. Die Kreisverwaltung verfügt über die nötige Erfahrung, um diese Prozesse eigenständig umzusetzen. Damit ist die ursprüngliche Steuerungsfunktion des Lenkungskreises erfüllt. Die Weiterentwicklung der Bürgerbeteiligung kann künftig im Rahmen der regulären Verwaltungsstrukturen erfolgen. Daher wird der Lenkungskreis Bürgerbeteiligung mit Wirkung zum 1. Dezember 2025 aufgelöst. Die Verwaltung stellt sicher, dass die etablierten Standards und Verfahren weiterhin angewendet und bei Bedarf weiterentwickelt werden.

Um künftig insbesondere Verwaltungsleistungen und -services stärker aus Bürgersicht anbieten und auf Bedarfe der Bürgerinnen und Bürger anpassen zu können sowie Effizienzen zu schaffen, weil Nachfragen, Abbrüche von digitalen Prozessen, Missverständnisse o.Ä. entfallen, wird das Feedback-Forum aus Bürgerinnen und Bürgern etabliert.

Das Feedback-Forum soll Angebote und Dienstleistungen der Kreisverwaltung wie beispielsweise (neue) Formulare und (digitale) Anträge oder die Auffindbarkeit von Informationen auf der Website entlang von Leitfäden / Fragebögen auf Verständlichkeit und Nutzerfreundlichkeit testen und der Kreisverwaltung ein Feedback abgeben, wie das Angebot aus Sicht des Bürgers und der Bürgerin noch verbessert werden kann. Der Vorteil: Das Feedback-Forum bietet der Verwaltung die Möglichkeit, Angebote frühzeitig und zielgerichtet im Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern weiterzuentwickeln. Rückmeldungen aus der tatsächlichen Nutzerperspektive tragen dazu bei, digitale und analoge Leistungen bedarfsgerecht zu gestalten, unnötige Entwicklungsschleifen zu vermeiden und ineffiziente Lösungen frühzeitig zu erkennen. Dies verbessert die Angebote für die Nutzenden und sorgt durch weniger Rückfragen für Entlastung und eine schnellere Bearbeitung in der Verwaltung. Gleichzeitig stärkt die aktive Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern das Vertrauen in die Verwaltung und signalisiert Wertschätzung.

Die rund 100 Teilnehmenden des Feedback-Forums sollen auf zwei Jahre benannt werden und ca. vier bis sechs Verfahren / Themen im Jahr prüfen und bewerten.

III. Auswirkungen auf die demografische Entwicklung:

Keine

IV. Personelle Auswirkungen:

Keine

V. Finanzielle Auswirkungen

Keine

(Sandro Zehner)
Landrat